

s'Glöckl



Evang. Kirchengemeinde
Rheinbischofsheim

Gemeindebrief
der Kirchengemeinde
Rheinbischofsheim-Holzhausen-Hausgeret



s'Glöckl – Ausgabe 2 / 2022

Zum Geleit



Mal ganz offen und ehrlich,

wann waren Sie zum letzten Mal bei der Taufe eines Kindes, das nicht mit Ihnen verwandt war?

Ich frage das, weil eine Frau mich darauf ansprach, dass bei vielen **Taufen**, die wir in den letzten Monaten feierten, **fast niemand da** war, der/die nicht zur Taufgesellschaft gehörte. Auch zur **Konfirmation** waren die Konfirmand/inn/en und ihre Familien **praktisch unter sich**. Und die **Konfirmationsjubilare** mussten in eine fast leere Kirche einziehen.

Woran das liegen mag? Vielleicht weil in der Pandemie Taufen und Konfirmationen separat stattfanden. Vielleicht auch der höfliche Gedanke „Ich will niemandem den Platz wegnehmen.“ Das alles mag ein Stück weit so sein.

Fakt ist: Weder Konfirmand/innen noch Taufeltern noch Jubilare erleben mit, dass sich eine Kir-

chengemeinde und ihre Mitglieder mitfreuen mit ihnen – und für sie die Hände falten und Gott um seinen Segen bitten.

So muss leider deutlich festgehalten werden: Taufen und Konfirmationen erleben Menschen nur noch dann mit, wenn sie zur Familie oder dem engsten Freundeskreis gehören. **Taufen und Konfirmationen sind aus der Kirchengemeinde ausgewandert**. Es sind keine Gemeinde-Feste mehr, sondern Familien-Feste.

Wir haben es in der Hand, dass es wieder anders werden kann: dass Taufeltern erleben, dass viele sich mit ihnen freuen; dass junge Menschen am Tag ihrer Konfirmation in eine Kirche voller Menschen einziehen, die sich mitfreuen und die Hände falten für Kinder, die Gottes Segen gut brauchen können; und dass Konfirmationsjubilaren die Ehre erwiesen wird, die ihnen gebührt.

Taufen und Konfirmationen sind Gemeinde-Feste. Feiern Sie mit und kommen Sie in Scharen! Das tut uns allen gut.

Herzliche Grüße,
Ihr / Euer Pfarrer Martin Grab

KURZ und BÜNDIG und WICHTIG

Ganz herzlich danken wir für die vielen **Spenden zu Gunsten der Kirchensanierung**, die Sie, liebe Gemeindeglieder, uns in den vergangenen 14 Monaten seit Baubeginn haben zukommen lassen.

Wir haben sehr hohe Verbindlichkeiten. Aber unsere Gemeindeglieder und viele nicht-evangelische Bischemer lassen uns nicht im Regen stehen.

Es kommt noch dicker, zwei **unaufschiebbare Baumaßnahmen** stehen an:

Der Riss an der Ostwand des **Hans-Schwindt-Hauses** stellt eine gravierende Gefahr für das Haus dar. Wir gehen dies nun an. Insgesamt 30.000 € werden wir dafür in die Hand nehmen müssen – Geld, das wir in den letzten zehn Jahren angespart haben durch seriöses Energie-Management, durch Einnahmen aus Vermietungen und nicht zuletzt durch die immer wieder geflossenen Spenden seitens der Kaffeezitt.

Die zweite Baustelle ist unsere **Kirchenorgel**. Dieses ursprünglich wunderbare Instrument wurde ab den 60er Jahren durch unseriöse

Umbauten zunehmend verschlimmbessert. Ihr Zustand ist erschreckend.

Der Orgelsachverständige der Landeskirche hielt in seiner ersten Expertise Sanierungskosten im Bereich von etwa 200.000 € (!) für unumgänglich, sprach sich gar für eine komplett neue Orgel aus (550.000 €!!!).

Mittlerweile haben wir die Option, ein fast neuwertiges Instrument für etwa 100.000 € zu bekommen und sind in Gesprächen mit der Landeskirche und dem Landesdenkmalamt. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Ganz herzlich danken wir unseren Konfirmierten, die im Mai für die Christoffel-Blindenmission gespendet haben. So werden auch durch unseren Mittun Kinder in der „Dritten Welt“ vor Erblindung bewahrt werden.

Unsere **Sprechzeiten im Pfarrbüro** sind ab 1. September folgende:

Montag:	09.00 – 11.30 Uhr
Dienstag:	15.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 11.30 Uhr

NEUES vom Kindergarten



Neulich durften wir eine große Überraschung erleben.

Christoph Weik hat uns anlässlich seines 30. Geburtstags eine große Spende zukommen lassen. Überglücklich haben wir mit den Kindern den Umschlag entgegengenommen und uns auch sogleich Gedanken gemacht, für was wir diese Spende gebrauchen könnten.



Nach reiflicher Überlegung war klar, dass wir unseren zahlreichen „pferdebegeisterten“ Kindern mit der Anschaffung eines Pferdes eine Freude bereiten würden.

Natürlich und leider kein echtes Pferd, aber dennoch ein schönes Holzpferd in stattlicher Größe, welches jetzt täglich in unserem Garten weidet und natürlich auch täglich ausgeritten wird.

Wir haben uns wirklich sehr darüber gefreut und möchten uns auch nochmals an dieser Stelle bei Christoph Weik und auch allen anderen Spendern, die immer mal wieder an uns denken, herzlichst bedanken.

Herzliche Grüße aus dem ganzen Storchennest!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

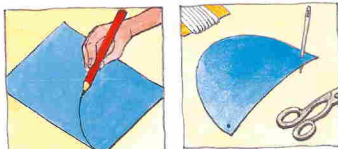
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap.4,18-22



Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Aufslegung: Hamburg, Freiburg, Neuhaus, Landshut, Schweinfurt



KIRCHENSANIERUNG (Bericht der Architektin)

Die Baumaßnahmen schreiten weiter voran. Der Turmhelm mit der neuen Deckung und dem überarbeiteten Kreuz ist nach dem Ausrüsten wieder von weitem zu sehen und strahlt in neuem Glanz. Das Ziffernblatt aus Holz auf der Nordseite wurde entfernt und durch eine Metallscheibe ersetzt. Somit sind die Arbeiten des Bauabschnitts abgeschlossen und mit großen Schritten wird am **zweiten Bauabschnitt, dem Kirchenschiff** weitergearbeitet.

Während der Arbeiten an den Seitendächern des Turmes haben die Dachdecker, nachdem die Schalung entfernt wurde, **einige zusätzliche Baustellen** für den Zimmermann aufgetan. Sparren, denen von in-



nen nicht anzusehen war, dass sie beschädigt sind, waren zum Teil

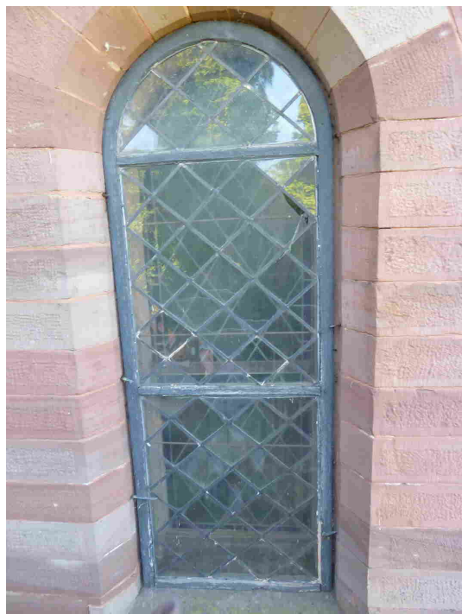
von der Oberseite durch Feuchtigkeit so geschädigt, dass sie entweder teilweise oder auch ganz ersetzt werden mussten. Gerade im Bereich des Turmtreppenhauses führt dies dazu, dass zusätzlich ein Innengerüst aufgestellt werden muss, da man hier durch die innere Verschalung die Sparren nicht einfach abnehmen und ersetzen kann.

Parallel fand der **Gerüstaufbau** am Kirchenschiff statt. Die asbesthaltigen Dacheindeckungen am Kirchenschiff wurden entfernt bevor die Rotunde (achteckiger Aufbau am Kirchenschiff) als letzter, noch fehlender Abschnitt, eingerüstet werden konnte. Nachdem auch hier die asbesthaltige Kunstschieferdeckung entfernt war, konnte man das erste Mal vorhandene Schäden an den Sparren ausmachen. Zum Glück wurden wir **positiv überrascht** und die Beschädigungen bewegen sich in einem überschaubaren Rahmen. So muss nur ein Teil der Sparren und Sparrenaufleger erneuert werden. Der Kaiserstiel bekommt im Rahmen der Maßnahmen eine neue Abdeckung und die Schieferdeckung der Rotunde wird ausgeführt.

Gleichzeitig sind die **Steinmetze** weiterhin im Einsatz. Ein großer Teil des Kirchenschiffs wurde bereits gereinigt, geschädigtes Steinmaterial ausgearbeitet und neue Vierungen hergestellt und eingebaut. Auch die Fugen, welche besonders auf der Wetterseite beschädigt waren, wurden ausgearbeitet und mit neuem Fugenmaterial, möglichst tief wieder verschlossen. Dies stellt sicher, dass zukünftig kein Wasser eindringen und den Stein, z.B. durch Auffrieren, schädigen kann. Kleinere Abplatzungen werden durch Antraguungen mit Mörtel ergänzt und in der Oberfläche dem bestehenden Stein angepasst. So entsteht ein vollständiges Bild und Möglichkeiten für Wasserablagerungen werden minimiert.

Die **Fenstereisen der Fenster** am Kirchenschiff werden, um sie vor weiterer Korrosion zu schützen, geölt und anschließend frisch gestrichen, kleinere Risse in den Scheiben werden verklebt, defektes Glas wird ausgebaut und mit neuem ersetzt. Lediglich die beiden historischen Bleiverglasungen an Chor und Sakristei waren in einem so schlechten Zustand, dass sie ausgebaut werden mussten. Teile

der Holzrahmen werden nun ergänzt und die Scheiben neu eingebaut. Auch die Oberlichter über



den Zugängen werden ausgebaut. Durch die aufwendige, sternförmige Einteilung der Fenster konnte das Wasser an den Schnittpunkten der Holzleisten nicht immer uneingeschränkt ablaufen. Dadurch kam es in einigen Bereichen zu Beschädigungen am Holz. Um die nötige Dichtigkeit zwischen Scheiben und Holzleisten zu gewährleisten, werden die **Fugen neu verkittet**.

Nach Abschluss der Arbeiten sind die Fenster für die Zukunft gut gerüstet und können an Ort und Stelle wieder eingebaut werden.

DAS HEISSE EISEN

(Unter dieser Rubrik findet sich künftig immer wieder eine Problematik, die nicht so einfach zu beantworten oder zu lösen ist.)

Heute: Problemfall Kirchenaustritt

Eine Pfarrerin wurde um die Beerdigung eines 23-Jährigen gebeten, der bei einem Arbeitsunfall ums Leben gekommen war. Nun war dieser acht Monate vorher aus der Kirche ausgetreten, ohne dass seine Angehörigen dies wussten. Diese fielen dann aus allen Wolken, als die Pfarrerin sagte, dass sie niemanden gegen seinen Willen kirchlich bestatten wolle, der mit seinem Kirchenaustritt sich gegen jegliche kirchliche Präsenz in seinem Leben ausgesprochen hatte.

Was die Pfarrerin hier erlebte, kann auch bei uns jederzeit geschehen. Denn in den letzten Jahren sind sehr viele jüngere Menschen aus unserer Kirchengemeinde ausgetreten, auch Menschen, die ich konfirmiert oder deren Kinder ich getauft bzw. konfirmiert hatte. Das tut weh.

Früher wurden Ausgetretene grundsätzlich nicht kirchlich bestattet. Das war zwar logisch und akzeptiert, hatte aber irgendwo so einen Hauch von „Nachtreten“. Diese Zeiten sind vorbei.

Für mich stellt sich aber die Frage nach der Übergriffigkeit: Wenn jemand aus der Kirche austritt, weil er mit dieser Institution nichts zu tun haben will und/oder nicht an Gott glaubt – wäre eine kirchliche Bestattung dann nicht ein massiver Verstoß gegen den letzten Willen eines Menschen? Wäre das dann nicht sogar ein Vergehen gegenüber einem Toten?

Ich denke, dass viele Eltern nicht wissen, dass ihr erwachsener Sohn bzw. Tochter aus der Kirche ausgetreten ist. Meine ganz dringende Bitte an Sie: Fragen Sie einmal nach!

Ich will keinem ausgetretenen Menschen die Bestattung verweigern – aber ich kann nur diejenigen bestatten, die das zu Lebzeiten auch wollten. Denn übergriffig **gegen** jemandes Willen handeln will ich nicht.

Daher hat der Kirchengemeinderat beschlossen, noch in diesem Jahr alle Ausgetretenen anzuschreiben mit der Bitte um Klärung dieser Frage – der dann erklärte Wille der Ausgetretenen wird dann bindend für die Entscheidung über eine kirchliche Bestattung sein.

Martin Grab

UNSER GEMEINDELEBEN IN BILDERN

Wir danken herzlich unseren Fotograf/inn/en Franziska Rub, Christa Sellin, Edith Vogel, Fritz Wolf und Simon Grab.



Übergabe der Karfreitags-Sonderkollekte von 300 € für unsere Gäste aus der Ukraine



Gottesdienst am Ostermontag – ein Tauffest mit vielen Kindern!



Gnaden-Konfirmation: Konfirmierte des Jahres 1952



Eiserne Konfirmation: Konfirmierte des Jahres 1957



Diamantene Konfirmation: Konfirmierte des Jahres 1962



Goldene Konfirmation: Konfirmierte des Jahres 1972



Im Ziel: Unsere elf Konfirmandinnen und Konfirmanden

Hier noch ein Bild aus der guten alten Zeit, das uns Christa Sellin schickte:



Quizfrage: Wer? Wann? Bei welchem Anlass?
Auflösung im nächsten Glöckl.

Emma Beik: Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind. Sprüche 31, 8

Julian Dammasch: Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen. 1. Tim. 6, 12

Hannah Friedel: Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer. Jesaja 54, 10

Emilia Kaiser: Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr. Jeremia 29, 13+14

Zoe Kautz: Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege. 2. Mose 23, 20

Leon Lacker: Der Gerechten Pfad glänzt wie das Licht am Morgen, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag. Sprüche 4, 18

Maximilian Oestreich: Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Psalm 121, 7+8

Carolin Rauch: Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2. Tim. 1, 7

Lilly Scherwitz: Christus spricht: "Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan." Matthäus 7, 7

Aaron Stein: Denn du bist meine Zuversicht, HERR, mein Gott, meine Hoffnung von meiner Jugend an. Psalm 71, 5

Emely Tragner: Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91, 11

FREUD und LEID

T
A
U
F
E

- 18. April** **Tabea Günther**, Sasbach
„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar. (Psalm 23,6)
- 18. April** **Leo Jay Oswald**, Rheinbischofsheim
„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91,11)
- 24. April** **Raphael Karl Abel**, Rheinbischofsheim
„Deine Liebe reicht, so weit der Himmel ist, deine Treue, so weit die Wolken ziehen.“ (Psalm 57,11)
- 28. Mai** **Emilia Mai**, Rheinbischofsheim
„Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.“ (Psalm 17,8)
- 29. Mai** **Anton Schneider**, Rheinbischofsheim
„Sei mutig und stark! Fürchte dich nicht, und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“ (Josua 1,9)
- 19. Mai** **Karl & Margarethe Bliss**, Rheinbischofsheim
60. Ehejubiläum – Diamantene Hochzeit
„Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch zu den niedrigen. Haltet euch nicht selbst für klug.“ (Römer 12, 16)

T
R
A
U
U
N
G

- 23. April** **Georges Metzel & Angela Metzel-D’Orazio,**
„So bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“
(1. Korinther 13, 13)
- 21. Mai** **Marco Grampp & Lisa Grampp geb. Hauß**
„Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.“
(1. Kor. 13, 7)
- 29. Mai** **Florian Trinkaus & Sarah Trinkaus geb. Schneider**
„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch.“ (Ruth 1, 16)

B
E
S
T
A
T
T
U
N
G

- 29. März** **Herbert Klotter, Hausgereut, 84 Jahre**
„Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“ (Hebräer 13,9)
- 13. April** **Irma Schäfer geb. Rieber, Rheinbischofsheim, 81 Jahre**
„Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium (2. Timotheus 1, 10b)
- 21. April** **Katharina Sebastian geb. Schäfer, Rh’heim, 73 Jahre**
„Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“ (Psalm 23,4)
- 30. April** **Manfred Kitsch, Rheinbischofsheim, 80 Jahre**
„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“
(Psalm 23,1)

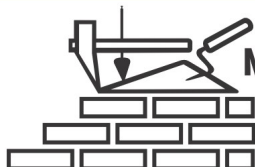
Unser Glöckl wird unterstützt von...

RUHSI

MÖBELZULIEFERTEILE

info@dehn-bau.de
www.dehn-bau.de

Dehn Bau GmbH



Neubau • Umbau • Kanalarbeiten
Außenanlagen • Altbausanierung

Salmengrundstr.1 • 77866 Rheinau-Freistett • 07844 - 72 18

Kaminbau - Lasch

77866 Rheinau

Telefon (07844) 365 • info@kaminbau-lasch.de

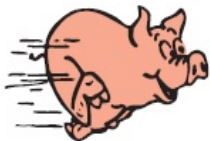
Baubüro Karlsruhe (0721) 9 55 30 43

www.kaminbau-lasch.de



Blumen Boutique Weiß
Floristik Alle Anlässe

Rheinbischofsheim
 Karlstraße 24
 Tel. 07844 2910

Metzgerei & Partyservice

Saier

Schloßplatz 1

77866 Rheinau-Rheinbischofsheim

Telefon: 07844-1247

Fax: 07844-912104

www.metzgerei-saier.de



Nähe ist einfach.





sparkasse-kehl.de

Weil man die Sparkasse
 Immer und überall erreicht.
 Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

 Sparkasse
 Hanauerland

- GERÄTEKUNDENDIENST ● ELEKTROINSTALLATIONEN
- GERÄTE
- SAT - ANTENNENANLAGEN
- KÜCHEN: BERATUNG, PLANUNG, MONTAGE



in Ihrem Elektro-Fachgeschäft

Helmut Faulhaber

Lichtenberger Str. 60

77866 Rh-Rheinbischofsheim

Telefon: 07844/7485 - Fax 07844/4561

Termine im Sommer/Herbst

29. Juni	16.30 Uhr	Erstes Konfi-Treffen
06. Juli	16.30 Uhr	Zweites Konfi-Treffen
19. Juli	17.30 Uhr	Besuchsdienstkreis
20. Juli	16.30 Uhr	Drittes Konfi-Treffen
20. Juli	18.30 Uhr	Kirchengemeinderat
21. Juli	19.30 Uhr	Treffpunkt Bibel
11. Sept	14.30 Uhr	Kaffeezeit im Hans-Schwindt-Haus
13. Sept	19.00 Uhr	Kirchengemeinderat
16. Sept	09.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst
20. Sept	17.30 Uhr	Besuchsdienstkreis
30. Sept	15.00 Uhr	Sammlung der Erntedankgaben
03. Okt	09.30 Uhr	Homerun Konfis 2022 und 2023

Hinweis

Im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Rheinbischofsheim werden regelmäßig Amtshandlungsdaten sowie Ehejubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit deren Veröffentlichung nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Pfarramt Ihren Widerspruch telefonisch oder schriftlich mitteilen. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen Sie bitte auch dieses schriftlich mit.

Treffpunkt Gottesdienst

26. Juni	10.00 h	HG	Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Martin Grab)
03. Juli	10.00 h	RB	Gtd. mit Konfi-Vorstellung (Pfr. M. Grab)
10. Juli	10.00 h	HG	Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Martin Grab)
17. Juli	10.00 h	RB	Gottesdienst (Präd. Renate Kimmer-Hurst)
24. Juli	10.00 h	HH	Drei-Kirchen-Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
31. Juli	10.00 h	HG	Gottesdienst (Präd. Renate Kimmer-Hurst)
07. Aug	10.00 h	RB	Gem. Gtd. bei uns (Präd. Ulla Feldchen)
13. Aug	18.00 h	LX	Gem. Gtd. in Linx (Präd. Ulla Feldchen)
21. Aug	10.00 h	HG	Gottesdienst (Präd. Manfred Risch)
28. Aug	10.00 h	RB	Gottesdienst (Präd. Renate Kimmer-Hurst)
04. Sept	10.00 h	HG	Gottesdienst (Präd. Renate Kimmer-Hurst)
11. Sept	10.00 h	LI	Hanauerland-Gottesdienst (Pfrin. Ute Braun)
16. Sept	09.30 h	RB	Einschulungs-Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
18. Sept	10.00 h	HH	Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
24. Sept	18.00 h	HG	Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)
02. Okt	10.00 h	RB	Erntedank-Gottesdienst (Pfr. Martin Grab)

RB = Rheinbischofsheim, Ev. Kirche

HG = Hausgereut, Nikolauskapelle

LX = Linx

HH = Holzhausen, Thomaskapelle

LI = Lichtenau

Taufsonntage: 28. August – 16. Oktober – 04. Dezember

Wie Sie uns erreichen...

Pfarrer Martin Grab	Kirchstr. 11	Tel. 07844-1237 dmgrab@t-online.de
Pfarramt	Di: 16-17.30 Uhr	Tel. 07844-1237
Saskia Francken	Mi+Do: 9-11 Uhr	Fax 07844-2090
	Email: rheinbischofsheim@kbz.ekiba.de	
	Homepage: www.ev-kirche-rheinbischofsheim.de	
Kirchendiener/innen		
HG + HH	Renate Kimmer-Hurst	
RHB	Simon Grab	
Organistin	Tatjana Schlegel	
Kindergarten	Leiterin Katja Junker	Tel. 07844-7212
Hort		Tel. 07844-9147750
Sozialstation	Kehl	Tel. 07851-841700
Telefonseelsorge	Bundesweit, kostenfrei	Tel. 0800-1110111

Impressum:

Das „Glöckl“ wird vierteljährlich allen evangelischen Haushalten in Rheinbischofsheim, Hausgereut, Holzhausen kostenlos zugestellt. Bei Druckkosten von etwa 2000 Euro jährlich freuen wir uns über Spenden auf das Spendenkonto der evang. Kirchengemeinde (**Sparkasse Hanauerland Kehl, IBAN: DE 7266 4518 6200 0625 0675**).

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist mit dem Redaktionsteam das Evang. Pfarramt Rheinbischofsheim, Kirchstrasse 11, 77866 Rheinbischofsheim.

Redaktion: Pfr. Martin Grab (verantwortlich), Kirchstr. 11, Tel.: 07844-1237,
Sabine Bliss, Saskia Francken.

Druck: Offset-Friedrich, Ubstadt-Weiher